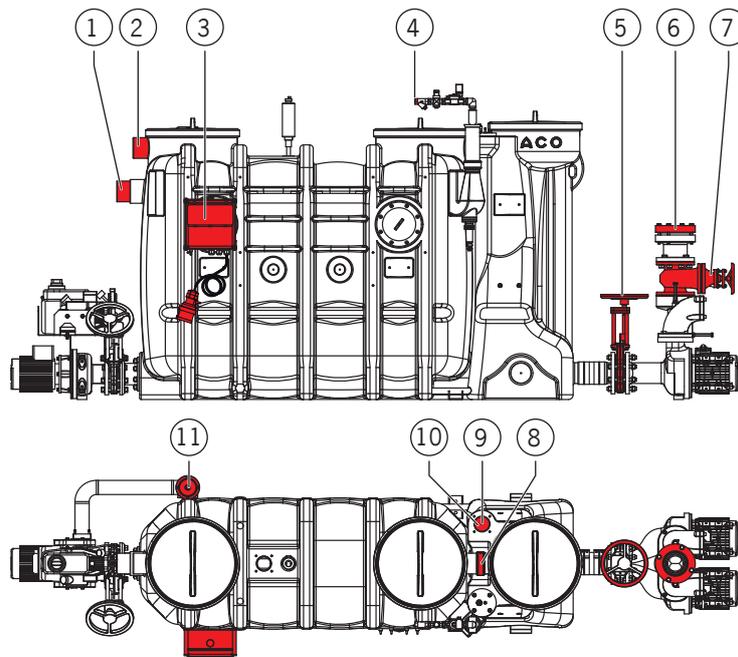
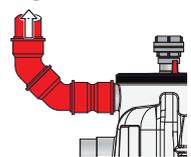
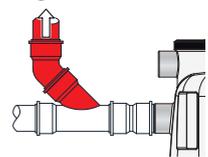


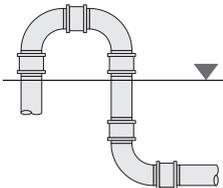
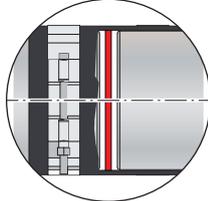
LipuSmart-P-OAP

Anschlussarbeiten



Pos.	Anschlussarbeiten	Anforderungen
1	<p>Anschlussstutzen DN/OD gemäß Nenngröße des Abscheiders.</p> <p>→ Bauseitige Zulaufleitung anschließen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Abwasser ist der Anlage im freien Gefälle von mindestens 1,5 – 2 % zuzuführen. Ist dies nicht möglich, wird der Einsatz von ACO Vorbehälteranlagen mit Verdrängerpumpen empfohlen. Der Übergang von Falleleitungen in horizontale Leitungen ist mit zwei 45°-Rohrbögen und einem mindestens 250 mm langen Zwischenstück (gleichwertig Rohrbögen mit entsprechend großem Radius) auszuführen. Anschließend ist in Fließrichtung eine Beruhigungsstrecke vorzusehen, deren Länge mindestens der 10-fachen Nennweite in mm des Zulaufrohres des Abscheiders entspricht. Zulaufleitungen aus fettsäurebeständigen Werkstoffen (z. B. KML, PP, PE) ausführen.
2	<p>Anschlussstutzen DN 100/OD 110 mm.</p> <p>→ Bauseitige Lüftungsleitung anschließen.</p> <p>Möglichkeit 1:</p>  <p>Möglichkeit 2:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Lüftungsleitung bis über das Dach führen. Anschlussleitungen länger als 5 m gesondert entlüften. Hat die Zulaufleitung oberhalb der Anlage über 10 m Länge keine gesondert entlüftete Anschlussleitung, so ist diese so nah wie möglich an Anlage mit einer zusätzlichen Lüftungsleitung zu versehen. Anstelle eines zusätzlichen Anschlusses in der Zulaufleitung nahe der Anlage kann der Anschlussstutzen am Fettabscheider genutzt werden, links „Möglichkeit 1“. Belüftungsventile sind in rückstaugefährdeten Bereichen und für die Lüftung der Anlage unzulässig. Lüftungsleitungen aus fettsäurebeständigen Werkstoffen (z. B. KML, PP, PE) ausführen.

Pos.	Anschlussarbeiten	Anforderungen													
3	<ul style="list-style-type: none"> → CEE-Steckdose für die Gesamtanlagensteuerung installieren. → Fernbedienung überflutungssicher in der Nähe des Entsorgungsanschlusses installieren. → Bauseitiges Verbindungskabel von der Steuerung zur Fernbedienung verlegen. → Sammelstörmeldung einrichten. Steuerung besitzt einen potentialfreien Kontakt zur Übertragung einer Sammelstörmeldung. Der Kontakt wird über einen Wechsler realisiert. Dabei werden die elektrischen Stromkreise der zu verbindenden Geräte galvanisch von einander abgekoppelt. Stromlaufpläne,  Gebrauchsanleitung „LlpuSmart-P“ hintere Ausklappseite. 	<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;">  </div> <div> <p>WARNUNG Stromschlaggefahr durch spannungsführende Teile Anschluss im Steuergerät von einem Elektriker durchführen lassen.</p> </div> </div> <table border="1" style="width: 100%; margin-top: 10px;"> <thead> <tr> <th colspan="2">Technische Daten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">Leistung:</td> <td>8,2 kW (NS 2 – 4)</td> </tr> <tr> <td>10,7 kW (NS 5,5 – 10)</td> </tr> <tr> <td>Stromversorgung (bauseits):</td> <td>400 V / 50 Hz</td> </tr> <tr> <td>CEE Steckdose (bauseits):</td> <td>32 A</td> </tr> <tr> <td>Absicherung (bauseits):</td> <td>3 x 32 A (träge)</td> </tr> <tr> <td>Schutzart:</td> <td>Steuerung und Fernbedienung: IP 54</td> </tr> </tbody> </table> <p>Verbindungskabel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Zulässig bis 50 m: Leitungsquerschnitt 7 x 1 mm² (ohne Schutzleiter) ■ Erforderlich von 50 m bis 200 m: Leitungsquerschnitt 7 x 1,5 mm² (ohne Schutzleiter) <p>ACHTUNG Bei der Leitungsführung ist darauf zu achten, dass es zu keinen elektromagnetischen Einstreuungen durch Spannungsführende Bauteile kommt. Falls notwendig sind geeignete Abschirmungsmaßnahmen zu treffen.</p>	Technische Daten		Leistung:	8,2 kW (NS 2 – 4)	10,7 kW (NS 5,5 – 10)	Stromversorgung (bauseits):	400 V / 50 Hz	CEE Steckdose (bauseits):	32 A	Absicherung (bauseits):	3 x 32 A (träge)	Schutzart:	Steuerung und Fernbedienung: IP 54
Technische Daten															
Leistung:	8,2 kW (NS 2 – 4)														
	10,7 kW (NS 5,5 – 10)														
Stromversorgung (bauseits):	400 V / 50 Hz														
CEE Steckdose (bauseits):	32 A														
Absicherung (bauseits):	3 x 32 A (träge)														
Schutzart:	Steuerung und Fernbedienung: IP 54														
4	<ul style="list-style-type: none"> → Bauseitige Wasserleitung an Füllleinheit anschließen. 	<p>ACHTUNG Regionale Verordnungen für den Anschluss der Füllleinheit an das Trinkwassernetz beachten (Gilt nur für Deutschland, kann in anderen Ländern variieren).</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Eine dauerhafte Wasseranschlussleitung zum Befüllen des Fettabscheiders muss einen freien Auslauf entsprechend den gesetzlichen Anforderungen aufweisen. ACO Fettabscheider mit Füllleinheit erfüllen diese Anforderungen. Für die Füllleinheit ist ein Trinkwasseranschluss R ¾“ erforderlich. Der eingebaute Druckminderer ist auf 4 bar eingestellt. ■ In der Wasseranschlussleitung möglichst ein Absperrventil installieren. 													
5	<div style="display: flex; align-items: flex-start;"> <div style="margin-right: 10px;">  </div> <div> <p>Absperrschieber DN 100 kann von ACO optional bezogen werden, Artikel-Nr. 0155.34.18</p> </div> </div> <ul style="list-style-type: none"> → Absperrschieber zwischen Hebeanlage und Pumpeneinheit montieren,  Gebrauchsanleitung „LlpuSmart-P“. 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Flanschverbindungen dicht ausführen. 													

Pos.	Anschlussarbeiten	Anforderungen
6	<p>→ Bauseitige Druckleitung DN100/OD108 bis 114,3 mm anschließen.</p> <p>Anschluss einer Druckleitung DN80/OD88 bis 90 mm mit optionalem Dichtring (Artikel-Nr. 0159.37.97) möglich.</p> <p>→ Rückstauschleife über das Niveau „Rückstauenebene“ ▼ ausführen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Die Hebeanlage muss über eine Rückstauschleife entwässern. Die Rückstauschleife ist über der Rückstauenebene herzustellen. ■ Druckleitung muss mindestens für den 1,5-fachen Pumpendruck ausgelegt sein. ■ Druckleitung stetig steigend und frostsicher verlegen. ■ Die Fließgeschwindigkeit in der Druckleitung darf 0,7 m/s nicht unterschreiten und 2,3 m/s nicht überschreiten. ■ Niemals andere Leitungen an die Druckleitung anschließen. ■ Belüftungsventile in der Druckleitung sind nicht zulässig. ■ Druckleitung darf nicht im Spezialbefestigungsstück aufstehen. ■ In der Druckleitung ist ein Absperrschieber DN 80 einzubauen. 
7	<p> Absperrschieber DN 80 kann von ACO optional bezogen werden, Artikel-Nr. 0154.51.93</p> <p>→ Absperrschieber zwischen dem Doppelmückflussverhinderer und dem Spezialbefestigungsstück montieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ In der Druckleitung ist ein Absperrschieber DN 80 einzubauen.
8	<p>ACHTUNG Wird eine getrennte Lüftung von Fettabscheider und Hebeanlage (bei NS 3 – 10) bevorzugt bzw. gefordert, sind Arbeiten gemäß Beschreibungen unter Pos. 8 und 9 notwendig:</p> <p>→ Verbindung zwischen Fettabscheider und Hebeanlage verschließen (z. B. durch Einsetzen einer bauseitigen Scheibe Ø 110 mm in den Rohrverbinder).</p>	
9	<p> Anschlussstutzen DN 70 kann von ACO optional bezogen werden, Artikel-Nr. 0155.34.16</p> <p>→ Anschlussstutzen an Hebeanlage montieren,  Gebrauchsanleitung „LpuSmart-P“.</p> <p>→ Bauseitige Lüftungsleitung an Hebeanlage anschließen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lüftungsleitung bis über das Dach führen. ■ Belüftungsventile sind in rückstaugefährdeten Bereichen und für die Lüftung der Anlage unzulässig. ■ Lüftungsleitungen aus fettsäurebeständigen Werkstoffen (z. B. KML, PP, PE) ausführen.

Pos.	Anschlussarbeiten	Anforderungen
10	<p>ACHTUNG Bei NS 2 muss zusätzlich zu der Lüftungsleitung am Fettabscheider gemäß Beschreibung unter Pos. 2 eine Lüftungsleitung DN 70 an der Hebeanlage angeschlossen werden. Der Anschlussstutzen ist (nur bei NS 2) werkseitig schon montiert.</p> <p>→ Bauseitige Lüftungsleitung an Hebeanlage anschließen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Lüftungsleitung bis über das Dach führen. ■ Belüftungsventile sind in rückstaugefährdeten Bereichen und für die Lüftung der Anlage unzulässig. ■ Lüftungsleitungen aus fettsäurebeständigen Werkstoffen (z. B. KML, PP, PE) ausführen.
11	<p>→ Bauseitige Entsorgungsleitung anschließen (optional).</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Entsorgungsleitungen als Druck- bzw. Saugleitungen mindestens in der Druckstufe PN 6 ausführen. Zugfeste Verbindungen für einzelne Rohre und Formstücke verwenden. ■ Entsorgungsleitungen aus korrosionsbeständigen Werkstoffen (z. B. Kunststoffrohre aus PE, PP) ausführen. ■ Entsorgungsleitung vom Fettabscheider bis zur Übergabestelle (Entsorgungsfahrzeug) stetig steigend verlegen, Richtungsänderungen der Leitung durch 90°-Bögen mit möglichst großem Radius ausführen. Bei besonders langen horizontalen Entsorgungsleitungen kann eine bauseitige Verlegung mit Gefälle zum Entsorgungspunkt sinnvoll sein (Schutz vor Rücklaufen des Abwassers nach der Entsorgung in den Fettabscheider zurück). ■ Entsorgungsleitung mit möglichst gleichbleibendem Durchmesser bis zur Übergabestelle (Entsorgungsfahrzeug) verlegen. Saugleitungen mit mindestens DN 65.